



Rundbrief 2016

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Spender, Unterstützer und am Förderverein Interessierte,

auch in diesem Jahr informiert die Vorstandschaft mit einem Rundbrief über Aktivitäten des Vereins und berichtet außerdem über eingegangene Sach- und Geldspenden. Weiterhin werden Entwicklungen und Vorhaben des Fördervereins und auch des *Usa River Rehabilitation and Training Center (URRC)* vorgestellt. Es soll wieder gezeigt werden, dass alle eingehenden Zuwendungen sinnvoll und ungekürzt (**keinerlei Abzüge** für Verwaltungs- und Organisationskosten, etc.) dem URRC zur Verfügung gestellt werden.

Die bisher erschienenen Rundbriefe sind auf der Vereins-Website (www.urrc.de) nachzulesen.

Das Jahr 2016 in der Übersicht:

- Der Verein ist von der Körperschaftsteuer befreit, da er „ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des §§ 51 ff. AO dient“. Er ist weiterhin berechtigt, für Spenden Zuwendungs-Bestätigungen (Spendenbescheinigungen) auszustellen
- Die Jahreshauptversammlung wurde satzungsgemäß durchgeführt, die Vorstandschaft einstimmig entlastet und ebenfalls einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt
- Adressänderungen
 - Vereinssitz: Förderverein URRC, c/o Dr. M. duPrel, In der Au 49, 97688 Bad Kissingen
 - 1. Vorstand (s.o.)
- **Finanzielle Entwicklung des Vereins im Jahr 2016** **10.726,14 €**
Kontostand zum **31.12.2015/01.01.2016**
- **Eingang** an Beiträgen (1036,00 €) und Geldspenden (7.810,00 €), ges. **8.846,00 €**
- **Gesamtausgaben 2016 bis zum Stichtag 01.12.2016** **4.905,28 €**
Ausgaben
 - zweckgebundene Überweisungen an Mission EineWelt zur Weiterleitung an das URRC (ohne Abzüge für Auslands-Überweisungen)
 - Projektbezogene Überweisungen/Ausgaben, z.B.
 - Neugestaltung des Raumes zur Med. Trainingstherapie, Ausstattung
 - Ersatzteile f. Bäckerei- und Schuhmacher-Masch., med. Geräte
 - Transportkosten-Anteil/Container für URRC, KH Rummelsberg
 - **Verwaltungskosten = Bankgebühren: 0,90 €/Jahr**
- **Kontostand zum Stichtag 01.12.2016** **14.666,86 €**
- Erhaltene Unterstützung durch Sachspenden, z.B.
 - Material f. Physiotherapie (Fa. Artzt)
 - Fußball-Trikots (Prof. Dr. Seggewiß; Fam. Dres. Denninger)
 - Medizinische Geräte, OP-Instrumente (Klinik BAVARIA, Klinikum Fulda)
 - Medikamente (diverse Apotheken und Pharma-Firmen)

Allen Mitgliedern, Freunden, Firmen und Helfern ganz herzlichen Dank!

Wie im letzten Rundbrief angekündigt, kehrte der bisherige Leiter des URRC, **Diakon Claus Heim** mit seiner Familie nach seiner erfolgreichen Tätigkeit im URRC/Tansania im Juni 2016 zurück nach Deutschland.

Dankenswerterweise steht **Frau Sophia Moshi** weiterhin zur Verfügung.

Die feierliche Verabschiedung von Claus Heim erfolgte in Verbindung mit der baulichen Fertigstellung der auch vom Förderverein unterstützten Secondary School. Im Rahmenprogramm des Festaktes fand auf dem zur Schule gehörenden Sportplatz ein Fußballspiel mit Beteiligung der Students, der Lehrkräfte und der Mitarbeiter des URRC statt. Das Trikot-Sponsoring übernahm Herr Prof. Dr. H. Seggewiß. Ein vom Bundesliga-Torschützenkönig 2015/16 Lewandowski (Bayern München) signiertes Original-Trikot hat ebenfalls große Begeisterung ausgelöst. Vielen Dank an Fam. Prof. Seggewiss und Fam.





Dres. Denninger (Bad Kissingen und München)!

Inzwischen ist die neue Leitung des URRC etabliert.

Die Gesamt-Verantwortung trägt der neue Direktor des URRC:

Pastor Elibariki Kaaya. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder (Patrick, Nehemiah). Seine Ehefrau Tumaini Kaaya arbeitet als Grundschullehrerin in Usa River. Bis zu seiner Berufung als Direktor des URRC war Pastor Kaaya sieben Jahre Pfarrer im URRC. Davor betreute er vier verschiedene Gemeinden der Meru-Diözese. Seit drei Jahren ist er Schriftführer des Ausschusses für christliche Erziehung in der Diözese.

Diakon Thomas Wollner nimmt die Position des Projektleiters, Administrators und des stellvertretenden Einrichtungsleiters im URRC ein. Von 1991 bis 1993 war er bereits als Zivildienstleistender im URRC und von 1997 bis 2002 mit Familie im *Faraja Diaconic Centre Sanya Juu* als Dozent im Einsatz. Mit der Sprache und den Verhältnissen in Tansania ist er also bestens vertraut. Seine Ehefrau Jennifer arbeitet in der Special Class, kümmert sich um den Showroom (Verkauf von Produkten des URRC) und ist für die Freiwilligen von MEW im Norden Tansanias zuständig. Der 16-jährige Sohn Leonard besucht die ISM in Arusha und Frederik (19 Jahre und gelernter Schreiner) hat im September die Ausbildung zum Diakon in Rummelsberg begonnen.

Die nächsten großen Aufgaben, Aktivitäten und Maßnahmen:

- Noch im Dezember 2016 Container-Transport mit den von der **Klinik Bavaria/Bad Kissingen** gespendeten medizin. Trainingsgeräten
- Schulung und Einweisung der tansanischen Physiotherapeuten in die Nutzung der Geräte ist für Januar/Februar 2017 geplant
- Neue **Auflagen der Regierung** für den Betrieb des URRC erfordern kurzfristig erhebliche Investitionen:
 - Labor-Einrichtung **vor** Anerkennung der Secondary School
 - Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten f. externe Schüler
 - Sanierung der Abwasseranlage des URRC (ca. 10.000 USD)
- Fertigstellung des neuen Gästehauses, um so weitere Einnahmen zu generieren (Gebäude ist finanziert; Innenausbau noch nicht)
- Weiterentwicklung der „Special Class“ in enger Zusammenarbeit mit **Mona Behninger** (FV-Mitglied, Begründerin der „Special Class“)
 - U.a. Errichtung von sog. „Beschützten Werkstätten“
 - Stabilisierung und Erweiterung, Schulung und Weiterbildung

Erweiterung der Aufnahmekapazität für Kinder und Jugendliche mit Handicap
Allen Menschen, welche die Arbeit im *Usa River Rehabilitation and Training Center* vor Ort durch Mitarbeit und persönlichen Einsatz unterstützen, die durch Organisation im Hintergrund, durch Mitgliedschaft im Förderverein und Spenden einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Einrichtung leisten, gilt ganz besonderer Dank. Auch wenn das URRC bereits den Großteil der laufenden Kosten selbst erwirtschaftet, so sind noch Investitionen (s.o.) für Erhalt, Weiterentwicklung und Verbesserung des Therapie-Angebotes nötig.

Schon mit kleinen Spenden ist in Tansania sehr viel zu erreichen. Noch ist das URRC auf Unterstützung angewiesen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und
beste Wünsche für das kommende Jahr

gez. Diakon Claus Heim, Sophia Moshi, Diakon Thomas Wollner,
Direktor Elibariki Kaaya und Dr. Willy Zink



Wichtig ist nicht, wo du bist, sondern, was du tust, wo du bist.

Kiswaheli-Sprichwort und
Leitspruch des FV
URRC

